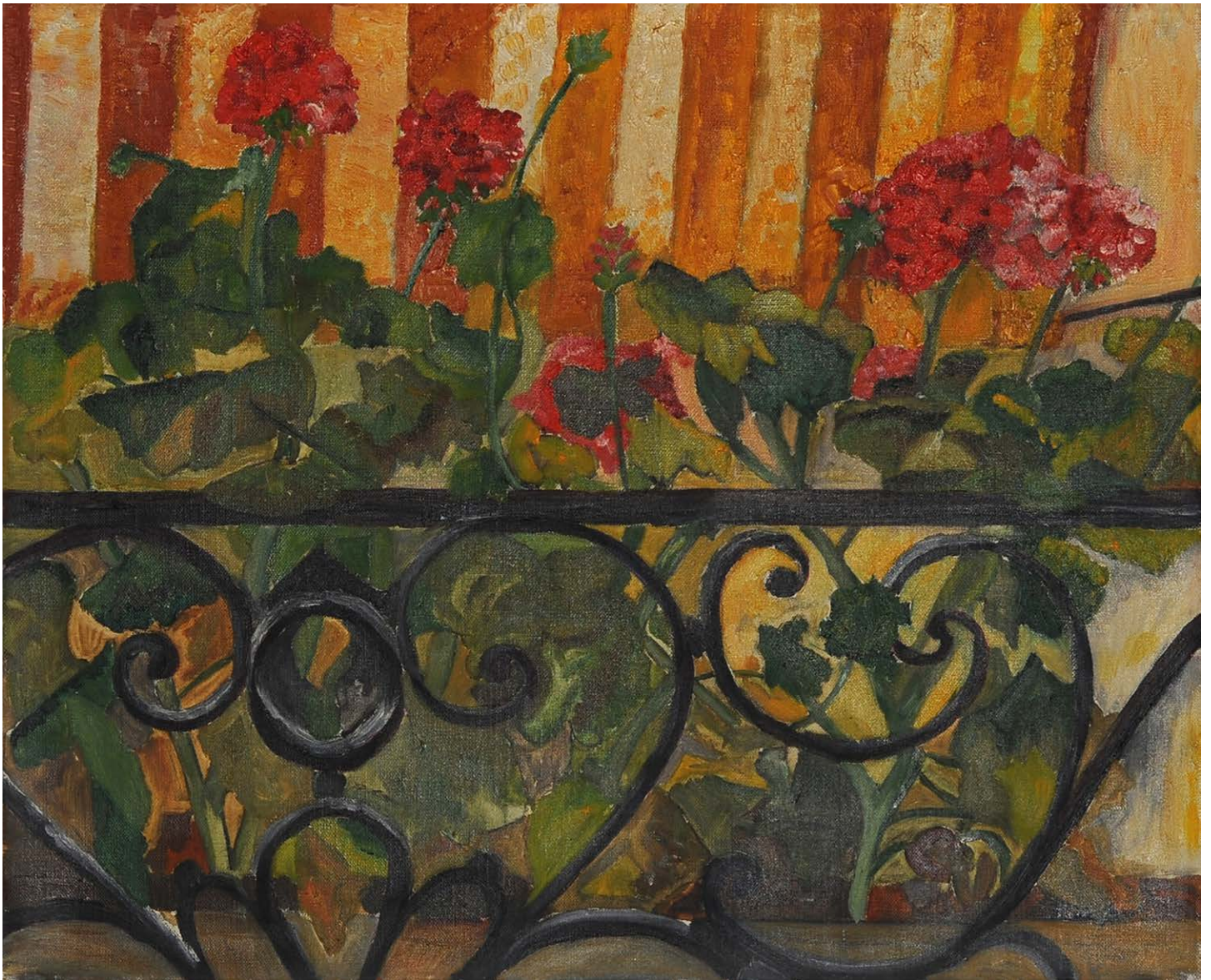


3.Quartal 2019

# Anlage-Barometer.



Rösy de Groot  
Bern Kramgasse, 1941  
Öl auf Leinwand  
50,5 cm x 60,5 cm  
© ArchivArte

# SMI erstmals über 10 000 Punkten.

**Der SMI hat im ersten Halbjahr 2019 eine erfreuliche Entwicklung durchgemacht – die Nachfrage nach Aktien bleibt auf Grund von fehlenden Alternativen hoch.**



Liebe Kundin, lieber Kunde

Der Swiss Market Index startete am 30. Juni 1988 mit einem Anfangsstand von 1 500 Punkten und setzte sich zunächst aus 24 Titeln zusammen. Später wurde er auf 30 Titel erweitert und im Jahre 2007 auf 20 Aktien reduziert.

Im Juni 2019 nun überschritt der SMI erstmals die Marke von 10 000 Punkten. Generell schnitten die Schweizer Aktien im ersten Halbjahr im Vergleich mit anderen Börsenplätzen sehr erfreulich ab. Die Nachfrage nach Aktienanlagen bleibt trotz der globalen Konjunkturschwäche, den Unruhen zwischen den USA und Iran und dem anhaltenden Handelskonflikt ungebremsst. Dies ist hauptsächlich auf die fehlenden Alternativen aufgrund der nach wie vor sehr expansiven Geldpolitik der Zentralbanken zurückzuführen. Die US-Notenbank signalisierte sogar, die Zinsen wieder zu senken.

Die jüngste Erholung und die weltweiten Unsicherheiten schränken das Kurspotenzial aus unserer Sicht jedoch ein und gewisse Gewinnmitnahmen sind auf dem aktuellen Niveau empfehlenswert.

In dieser Ausgabe stellen wir Ihnen zudem Rösy de Groot näher vor. Ihr jahrelanger Wohnort in der Berner Kramgasse inspirierte sie zu etlichen Berner Stimmungsbildern, wie das auf der Frontseite publizierte Blumenbild mit den Geranien; diese farbenfrohen Blumen gelten als sommerliches Markenzeichen der Berner Altstadt.

Wir wünschen viel Vergnügen mit der Lektüre und schöne Sommermonate.

Ihr Thomas Ris  
Stv. Leiter Vermögensverwaltung der Bank EEK

## Inhaltsverzeichnis

### Marktberichte

Rückblick, Ausblick 03

### Anlagevorschläge

Dividendenperlen 06

Anlagefonds 07

SMI-Werte 08

### Services

Auf Sendung 10

Ansprechpartner 11

Berner Künstler 12



# Nach der Erholung ins Allzeithoch.

**Der Schweizer Börsenplatz war im ersten Halbjahr weltmeisterlich unterwegs – und dies trotz anhaltender Wachstumsschwäche.**

Nach einer kalten Dusche im Mai erholten sich die globalen Aktienmärkte im Juni wieder. In der Schweiz und auch in den USA wurden sogar neue Allzeithöchststände erreicht. Haupttreiber waren optimistischere Töne der Konfliktparteien im Handelsstreit zwischen den USA und China sowie die Zinssenkungssignale der wichtigen Zentralbanken. Die guten Indexentwicklungen verdanken wir im Wesentlichen den Grossunternehmen. Aktien von Kleinunternehmen entwickelten sich seit Februar unterdurchschnittlich.

## **Performance YTD (01.01.2019 bis 30.06.2019)**

Schweiz SPI	21,84 %
Deutschland DAX	17,42 % in EUR
Frankreich CAC 40	17,08 % in EUR
Italien MIB	15,88 % in EUR
Spanien IBEX 35	7,71 % in EUR
USA S&P 500	17,34 % in USD
Japan Nikkei 225	6,30 % in JPY
Weltaktienindex	15,34 % in USD

## **Schweizer Aktien: Defensive Qualität**

Die Attraktivität von Schweizer Aktien litt in den vergangenen Monaten unter ihrer im Vergleich zur eigenen Historie und zu den anderen Regionen hohen Bewertungen. Der im Juni von den Zentralbanken angekündigte geldpolitische Kurswechsel relativiert den Bewertungsnachteil jedoch. Infolge des Tiefzinsumfeldes werden die Unternehmen höher bewertet, weil zukünftige Einkommensströme für die Investoren (Dividendenzahlungen) mit einem geringeren Zinssatz abdiskontiert werden. Dadurch ergibt sich ein höherer aktueller Unternehmenswert (Barwert). Für die Schweiz sprechen nach wie vor auch die Fundamentaldaten, wie Umsatz- und

Kostenentwicklung. Beide führen dazu, dass sich die Margen der Unternehmen weiterhin überdurchschnittlich gut entwickeln sollten, was die Gewinn- und Umsatzerwartungen auch andeuten. Dies dürfte sich auch dann kaum ändern, wenn sich die globalen Konjunkturnachrichten und die geopolitische Lage verschlechtern sollten. Insofern erachten wir Schweizer Aktien im gegenwärtigen Umfeld weiterhin als defensive Qualität.

## **Markt setzt auf tiefere Zinsen**

Die Notenbanken sind in Alarmbereitschaft: Das Federal Reserve (Fed) signalisierte in seiner Zinsmitteilung vom Juni, man sei bereit mit Zinssenkungen auf die globale Konjunkturschwäche und auf die Risiken im Zusammenhang mit dem anhaltenden Handelskonflikt zu reagieren. Sorgen um die Konjunktur und um die abnehmenden Inflationserwartungen macht sich auch die Europäische Zentralbank (EZB). EZB-Chef Mario Draghi stellte vor diesem Hintergrund erst kürzlich dezidiert die Möglichkeit einer weiteren Lockerung der Geldpolitik in Aussicht. Sowohl der Aktien- als auch der Bondmarkt quittierten die Steilvorlage der Notenbanken mit Kursavancen. Doch, obschon beide Märkte Zinssenkungen positiv gegenüberstehen, muss man sich fragen, welcher dieser Märkte die zuverlässigeren Signale für die realwirtschaftliche Entwicklung liefert. Sehr unterschiedlich sind diese Signale zurzeit nicht. Allerdings projizieren sie den Zustand der Realwirtschaft zu unterschiedlichen Zeitpunkten in der Zukunft. Während der Sinkflug der Renditen die heutigen Konjunkturerwartungen skizziert, antizipiert der Aktienmarkt das langfristige Gewinnpotenzial der Unternehmen. Der Handelskonflikt zwischen China und USA könnte allerdings zum Spielverderber werden.

### **Anhaltende Wachstumsschwäche**

Die Wachstumsverlangsamung ist eine Tatsache und es ist kaum anzunehmen, dass die Weltwirtschaft über die Sommermonate hinweg eine Kehrtwende macht und das Wachstum wieder zunimmt. Die jüngsten Konjunkturdaten fielen eher schwach aus. Der Sammelindex der US-Frühindikatoren stagnierte im Mai und für die zweite Jahreshälfte signalisiert er eine deutliche Wachstumsverlangsamung. Für die Eurozone deuten die jüngsten Umfrageresultate des Zentrums für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) auf eine beinahe schon dramatische Eintrübung der Konjunkturerwartungen hin. Diese beruht insbesondere darauf, dass der europäische Konjunkturmotor Deutschland ins Stocken geriet. Der ifo-Index sank im Juni zum neunten Mal in den vergangenen zehn Monaten und liegt gegenwärtig so tief wie zuletzt vor über viereinhalb Jahren. Der Industriesektor kriselt und die Schwächephase erfasst zunehmend auch den Dienstleistungssektor.

### **Wie expansiv darf es sein?**

Die anhaltende Wachstumsschwäche lässt sich direkt aus dem Sinkflug der Renditen herauslesen. Die Botschaft der Obligationenmärkte an die Notenbanken ist klar: Die Konjunkturaussichten sind nicht gut, die Zinsen müssen runter. Vorerst haben die Notenbanken nur ihre Alarmbereitschaft signalisiert. Eine Zinssenkung seitens des Fed im Juli ist mittlerweile

sehr wahrscheinlich geworden. Diese Ankündigung reichte, um wieder Mut zu fassen und zuversichtlicher in die Zukunft zu schauen. Allerdings reflektieren die vom Markt erwarteten Zinssenkungen einen schlechteren Zustand der Wirtschaft als von uns angenommen. Wir gehen davon aus, dass sich das Wachstum in den USA in Richtung Potenzialwachstum verlangsamen wird. In der Eurozone dürfte sich das Wachstum sogar noch stärker abkühlen. Der Auslastungsgrad der Wirtschaft ist jedoch generell immer noch gut.

### **Was kann im zweiten Halbjahr erwartet werden?**

Aktuell halten wir die Erwartungen der Finanzmärkte für übertrieben, gehen sie doch davon aus, dass das Fed den Leitzins bis Ende 2019 insgesamt drei Mal und in den nächsten zwölf Monaten sogar vier Mal senken wird. Das setzt jedoch eine markante konjunkturelle Abkühlung voraus. Dafür gibt es trotz Stimmungseintrübung und ungelöstem Handelskonflikt aber wenig Anzeichen, entwickeln sich doch die Beschäftigungszahlen und auch der private Konsum solide. An den Aktienmärkten halten sich unserer Meinung nach die Chancen und Risiken die Waage: Übertriebene Zinssenkungsfantasien stehen übermäßigen Konjunkturängsten gegenüber, weshalb wir die Aktienquote bei neutral bewerten. Die jüngste Erholung und die weltweiten Unsicherheiten schränken das Kurspotential nach oben jedoch ein.

Meine Bank lässt mich immer alleine  
entscheiden.



Meine ganz persönliche Bank

# Schweizer Dividendenperlen.

Valor	Wäh- rung	Aktie	Beschreibung	Aktuelle Dividenden Rendite	Perf. 2019 inkl. Div.	Kurs 28.06.2019	Dividende 2019
1.222.171	CHF	ABB	Elektrische Geräte & Komponenten	4,08 %	9,00 %	19.59	0.80
1.213.860	CHF	Adecco	Diverse Dienstleistungen	4,26 %	33,26 %	58.66	2.50
1.241.051	CHF	Baloise-Holding AG	Versicherung	3,47 %	32,16 %	172.80	6.00
1.525.171	CHF	Banque Cantonale Vaudoise	Banken & andere Kreditinstitute	4,61 %	7,32 %	760.00	35.00
21.225.580	CHF	Burkhalter	Baugewerbe & Baumaterial	5,06 %	3,72 %	77.00	3.90
36.067.446	CHF	Galenica	Pharmazeutik Kosmetik & med. Produkte	3,47 %	17,12 %	49.00	1.70
1.064.593	CHF	Givaudan	Chemie	2,18 %	24,01 %	2'756.00	60.00
134.020	CHF	Graubündner Kantonalbank	Banken & andere Kreditinstitute	2,81 %	10,11 %	1'425.00	40.00
1.227.168	CHF	Helvetia	Versicherung	3,92 %	6,61 %	122.50	4.80
1.102.994	CHF	Inficon Holding AG	Elektronik & Halbleiter	3,69 %	24,48 %	595.50	22.00
2.523.886	CHF	Kühne & Nagel	Verkehr & Transport	4,14 %	19,72 %	144.90	6.00
1.221.405	CHF	LafargeHolcim	Baugewerbe & Baumaterial	4,20 %	17,70 %	47.67	2.00
35.514.757	CHF	Liechtensteinische Landesb.	Banken & andere Kreditinstitute	3,38 %	-0,31 %	62.10	2.10
1.169.360	CHF	Luzerner Kantonalbank	Banken & andere Kreditinstitute	2,90 %	-3,79 %	431.00	12.50
3.886.335	CHF	Nestlé	Nahrungsmittel & Softdrinks	2,42 %	29,97 %	101.06	2.45
1.200.526	CHF	Novartis	Pharmazeutik Kosmetik & med. Produkte	3,20 %	23,94 %	89.20	2.85
11.167.736	CHF	Orior	Nichtzyklischer Konsum	2,72 %	6,52 %	82.50	2.24
1.203.204	CHF	Roche	Pharmazeutik Kosmetik & med. Produkte	3,17 %	16,45 %	274.65	8.70
249.745	CHF	SGS	Diverse Dienstleistungen	3,14 %	16,15 %	2'487.00	78.00
1.148.406	CHF	St. Galler Kantonalbank	Banken & andere Kreditinstitute	3,64 %	1,18 %	440.00	16.00
874.251	CHF	Swisscom	Telekommunikation	4,49 %	9,24 %	490.10	22.00
1.485.278	CHF	Swiss Life	Versicherung	3,41 %	32,36 %	483.80	16.50
803.838	CHF	Swiss Prime Site	Immobilien	4,46 %	11,99 %	85.25	3.80
12.688.156	CHF	Swiss Re	Versicherung	5,64 %	16,46 %	99.24	5.60
24.476.758	CHF	UBS Group	Banken & andere Kreditinstitute	6,03 %	-0,03 %	11.60	0.70
208.897	CHF	Valora	Detailhandel	5,03 %	21,02 %	248.50	12.50
1.107.539	CHF	Zurich Fin	Versicherung	5,59 %	22,98 %	339.90	19.00
31.186.490	CHF	VAT Group	Maschinenbau	3,91 %	44,11 %	120.25	4.00

# Anlagefonds.

Valor	Wäh- rung	Art	Fondsname	Kurs am 28.06.2019	Verände- rung YTD*	TER*
22.697.681	CHF	Unternehmensanleihen	iShares Core CHF Corp. Bond	101.26	2,71 %	0,15 %
25.638.632	CHF	Wandelanleihen	SPDR Global Convertible Bond ETF	35.32	6,35 %	0,50 %
22.134.231	CHF	High Yield	iShares Glob. High Yield Corp. Bond CHF hedged	87.91	7,84 %	0,55 %
13.876.308	USD	High Yield	iShares USD High Yield Corp. Bond	102.89	9,31 %	0,50 %
1.714.271	CHF	Aktien Blue Chips CH	UBS ETF SMI	101.94	20,51 %	0,20 %
889.976	CHF	Aktien Blue Chips CH	iShares SMI	103.14	18,99 %	0,35 %
3.291.273	CHF	Aktien Blue Chips CH	UBS SLI	159.64	20,18 %	0,20 %
23.793.565	CHF	Aktien Schweiz	iShares Core SPI	125.28	21,59 %	0,10 %
11.176.253	CHF	Aktien Nebenwerte CH	UBS ETF SMIM	260.85	23,25 %	0,25 %
1.985.280	CHF	Aktien Nebenwerte CH	iShares SMIM	271.45	23,58 %	0,45 %
2.308.797	EUR	Aktien Europa	iShares EURO Dividend	20.77	10,20 %	0,40 %
1.065.278	EUR	Aktien Europa	iShares EURO STOXX 50	35.75	17,64 %	0,16 %
1.174.954	EUR	Aktien Europa	iShares Core DAX ETF	106.10	18,51 %	0,16 %
2.825.575	EUR	Aktien Europa	db x-trackers ETF DAX	119.62	16,73 %	0,09 %
1.396.252	USD	Aktien Amerika	iShares S&P 500, ausschüttend	29.21	18,46 %	0,07 %
10.737.041	USD	Aktien Amerika	iShares Core S&P 500 ETF, thesaurierend	289.40	18,70 %	0,07 %
1.272.983	USD	Aktien Amerika	UBS-ETF MSCI USA	282.75	20,02 %	0,17 %
10.854.875	USD	Aktien Amerika	iShares NASDAQ 100	425.00	21,10 %	0,30 %
10.461.054	CAD	Aktien Amerika	UBS ETF MSCI Canada	42.07	18,90 %	0,33 %
2.308.849	USD	Aktien EMMA	iShares MSCI Emerging Markets	40.87	10,06 %	0,75 %
2.308.773	USD	Aktien Weltweit	iShares MSCI World	46.04	17,15 %	0,50 %
19.328.350	CHF	Aktien Weltweit	iShares MSCI World CHF Hedged	45.86	13,49 %	0,55 %
3.726.774	USD	Aktien Weltweit	UBS ETF MSCI World	217.80	18,26 %	0,30 %
33.305.410	USD	Aktien Weltweit	iShares Automation & Robotics	8.00	29,72 %	0,40 %
21.966.843	USD	Aktien Weltweit	UBS ETF MSCI World Socially Responsible	18.04	17,18 %	0,25 %
3.007.848	USD	Aktien Öko	iShares Global Water	44.05	20,88 %	0,65 %
3.246.465	USD	Aktien Öko	iShares Global Clean Energy	6.16	30,05 %	0,65 %
10.599.440	CHF	Immobilien	UBS ETF SXI Real Estate Funds	61.13	11,79 %	1,01 %
4.478.123	CHF	Alternative Anlagen	Julius Bär Physical Gold hedged	1'255.60	8,33 %	0,40 %
13.910.160	CHF	Alternative Anlagen	ZKB Gold ETF hedged	374.40	6,03 %	0,40 %
4.753.354	USD	Alternative Anlagen	ZKB Gold ETF USD	1'353.20	8,11 %	0,40 %
3.067.435	EUR	Alternative Anlagen	db x-trackers ETF Commodity	16.95	5,24 %	0,55 %

**YTD\*** = Year-to-date, Veränderung seit 01.01.2019

**TER\*** = Total Expense Ratio, Gesamtkostenquote Fond pro Jahr

Sämtliche Angaben dienen lediglich zu Informationszwecken und richten sich an Anleger in der Schweiz. Die vergangene Performance ist keine Garantie für die zukünftige Entwicklung. Verkaufsprospekte sowie Jahres- und Halbjahresberichte stellen wir Ihnen gerne kostenlos zur Verfügung. Die Performancedaten lassen bei der Ausgabe und Rücknahme der Anteile erhobene Kosten und Kommissionen unberücksichtigt.

# SMI-Werte.

Titel / Branche	News	Kurs	+/-
		28.06.2019	exkl. Div.
		Hoch / Tief	01.01.2019
		1 Jahr	28.06.2019
<b>ABB</b> Elektrotechnik	Der Industriekonzern ABB baut seine Partnerschaft mit Aruba, einer Tochter des amerikanischen IT-Unternehmens Hewlett Packard Enterprise (HPE), im Bereich Konnektivität aus. Ziel der Zusammenarbeit ist es, skalierbare kabellose Hochleistungsverbindungs-lösungen für industrielle Grosskunden zu entwickeln.	19.59 ☺	4,79 %
		23.54 ☺	
		18.03 ☹	
<b>Adecco Group</b> Temporär Arbeit	Adecco kaufte eine bestehende Anleihe über EUR 500 Millionen zurück. Von den Inhabern der Schuldverschreibungen sei ein Gesamtbetrag von gut EUR 210 Millionen angeboten worden. Davon habe Adecco knapp EUR 200 Millionen zum Rückkauf angenommen. Ausserdem platzierte Adecco eine neue zehnjährige Anleihe über EUR 300 Millionen mit einem Coupon von 1,25 Prozent und einer Laufzeit bis 2022.	58.66 ☺	27,72 %
		61.26 ☺	
		42.43 ☹	
<b>Alcon</b> Pharma	Auch wenn keine neuen Informationen zu den mittelfristigen Zielen von Alcon bekannt gegeben wurden; Alcon-Firmenchef David Endicott setzte seinem Unternehmen zum Ziel, bis 2023 jährlich um bis sechs Prozent zu wachsen. Der Gesamtmarkt dürfte in den kommenden Jahren jeweils um etwa vier Prozent wachsen. Die operative Kerngewinnmarge soll bis 2023 auf ein niedriges bis mittleres 20 Prozent-Niveau steigen.	60.28 ☺	
<b>CieFinRichemont</b> Luxusgüter	Der Zukauf von Richemont-Aktien durch ein Mitglied des Top-Managements des Luxusgüterkonzerns dauert an. Hinter den Aktienkäufen, die sich mittlerweile auf ein Volumen von über CHF 380 Millionen belaufen, kann eigentlich nur Richemont-Verwaltungsratspräsident Johann Rupert stecken.	82.84 ☺	31.49 %
		89.58 ☺	
		60.44 ☹	
<b>CS Group</b> Finanz	Die Credit Suisse bringt ihr eigenes Schweizer Pfandbrief-Programm an den Start. Damit will sich die Bank eine günstige Quelle der Finanzierung erschliessen. Mit einer ersten Emission testet die Bank ihr «Swiss Covered Bond»-Programm. Mittelfristig sind jährlich ein bis zwei Emissionen geplant.	11.705 ☺	8,38 %
		16.25 ☺	
		10.36 ☹	
<b>Geberit</b> Baugewerbe	Im Ausblick auf das Geschäftsjahr 2019 zeigt sich Geberit zurückhaltend. Es sei mit einem herausfordernden Geschäftsumfeld zu rechnen. Generell habe sich die Volatilität erhöht und die Baumärkte hätten in einzelnen Ländern nachgelassen. Entsprechend sei in den verschiedenen Märkten mit einer unterschiedlichen Entwicklung zu rechnen. Insgesamt beurteilt Geberit die Baukonjunktur in Europa aber weiterhin positiv.	456.00 ☺	19,28 %
		467.10 ☺	
		353.20 ☹	
<b>Givaudan</b> Chemie	Givaudan weihte in Kempththal sein neues Flaggschiff-Innovationszentrum ein. Die Investition dafür beliefen sich auf CHF 120 Millionen und seien die bisher grössten des Konzerns in die Forschung. Das Forschungszentrum zur Förderung von Know-how und der Zusammenarbeit mit Kunden, Partnern und Startups umfasst eine Fläche von 12 000 Quadratmetern und ist Teil des globalen Innovations-Ökosystems. Givaudan plant, die Bestrebungen zur Schaffung differenzierter und nachhaltiger Aromen-, Geschmacks- und Riechstofflösungen zu beschleunigen.	2756.00 ☺	21,09 %
		2835.00 ☺	
		2224.00 ☹	
<b>LafargeHolcim</b> Zement	LafargeHolcim gab das Ergebnis des Rückkaufangebots für die Anleihe 7,125%/2036 bekannt. Demnach wurden bis zum Ende der Angebotsfrist am 19. Juni um 17.00 Uhr Eastern Standard Time (New Yorker Zeit) Bonds im Wert von USD 76,912 Millionen angeboten.	47.67 ☺	17.70 %
		54.00 ☺	
		39.11 ☹	
<b>Lonza Group</b> Chemie	Lonza publiziert neu dargestellte Zahlen für das erste Halbjahr 2018 und das gesamte Geschäftsjahr. Dies, um die Vergleichbarkeit mit den Semesterzahlen 2019 zu erleichtern, die am 24. Juli vorgelegt werden. Hintergrund ist die neue Segmentstruktur, die im März eingeführt wurde, sowie der inzwischen abgeschlossene Verkauf der Wasserbehandlungssparte. Die von Lonza publizierten Zahlen weichen aber nicht von den früher gezeigten Werten ab und gehen einzig tiefer ins Detail.	329.40 ☺	29,33 %
		342.00 ☺	
		245.10 ☹	
<b>Nestlé</b> Nahrungsmittel	Der Nahrungsmittelkonzern Nestlé führt nun doch die Nährwert-Ampel Nutri-Score ein. Der Konzern wird für seine Produkte in der Schweiz, Frankreich und Belgien mit einer fünfstufigen Farbskala die Nährwertqualität der Lebensmittel auf der Verpackung abbilden.	101.06 ☺	26,64 %
		102.52 ☺	
		76.04 ☹	

☺ = Kurs per 28.06.2019, ☺ = 52-Wochen-Kurshöchststand, ☹ = 52-Wochen-Kurstiefststand



Titel / Branche	News	Kurs		+/- exkl. Div.
		28.06.2019	Hoch / Tief	
			1 Jahr	01.01.2019 28.06.2019
<b>Novartis</b> Pharma	Neue Daten untermauern die Wirksamkeit des Schuppenflechtemittels Cosentyx von Novartis. Wie der Konzern mitteilte, verdeutlichten sie vor allem, dass der spezielle Antikörper die Entzündung verbessere. Konkret handelt es sich bei Cosentyx um einen Interleukin-17A-Antikörper (IL-17A). Interleukine sind so etwas wie körpereigene Botenstoffe der Zellen des Immunsystems.	89.20	⊕	20,07 %
		91.94	⊗	
		65.11	⊖	
<b>Roche</b> Pharma	Roche erhielt von der Zulassungsbehörde «Health Canada» eine Zulassungserweiterung für Hemlibra bei Hämophilie A. Das Medikament wurde nun auch für Patienten ohne Faktor-VII-Hemmer als Standard-Prophylaxe zugelassen, nachdem es bereits seit dem vergangenen Jahr bei Patienten mit Faktor-VII-Hemmern zugelassen ist.	274.65	⊕	12,84 %
		283.30	⊗	
		218.05	⊖	
<b>SGS</b> Industriedienstl.	Der Warenprüfkonzern SGS trennt sich in den USA von der Petroleum Service Corporation (PSC). Neuer Eigentümer wird die Aurora Capital Partners, die die Gesellschaft für USD 335 Millionen übernimmt, wie SGS am Montag mitteilte. Der Verkauf erfolge im Rahmen der am Investorentag 2018 angekündigten Portfolioüberprüfung, hiess es weiter. Er stelle einen wichtigen Meilenstein in der Umsetzung der damals präsentierten Strategie dar.	2487.00	⊕	12,53 %
		2697.00	⊗	
		2151.00	⊖	
<b>Sika</b> Bauwesen	Sika will von den grossen Investitionsprogrammen in Katar profitieren. Das Bauchemieunternehmen eröffnet eine neue Fabrik für die Produktion von Betonzusatzmitteln in Doha. Auch der lokale Hauptsitz und ein Warenlager werden an dem Standort angesiedelt. Katar sei aufgrund von umfangreichen Infrastruktur-Investitionen sowie zahlreichen Mega-Projekten ein attraktiver Markt. Bis 2023 werde für Katars Bauwirtschaft ein durchschnittliches jährliches Wachstum von mehr als neun Prozent erwartet.	166.60	⊕	33,71 %
		170.00	⊗	
		112.70	⊖	
<b>Swiss Life Hldg</b> Versicherung	Die Swiss Life erhöhte 2018 im Kollektivlebensgeschäft die Anzahl der Verträge und auch die Prämieinnahmen. Wegen des Rückzugs eines Wettbewerbers aus dem Vollversicherungsgeschäft verzeichnete Swiss Life bei diesen Lösungen eine grosse Nachfrage. Erhöht wurden auch die technischen Rückstellungen.	483.80	⊕	27,79 %
		488.50	⊗	
		337.70	⊖	
<b>Swiss Re</b> Versicherung	Swiss Re bringt ihre Tochter ReAssure definitiv an die Börse. Das Unternehmen, welches das britische Geschäft mit geschlossenen Lebensversicherungen betreibt, soll noch im Juli am Hauptmarkt des London Stock Exchange kotiert werden. Der Börsengang von ReAssure wurde von langer Hand geplant.	99.24	⊕	10,12 %
		102.95	⊗	
		85.08	⊖	
<b>Swisscom</b> Telekom	Die italienische Swisscom-Tochter Fastweb und Wind Tre schlossen eine strategische Vereinbarung über den Bau eines landesweiten 5G-Netzes in Italien ab. Zur Beschleunigung des Netzaufbaus sollen die Ressourcen der beiden Betreiber genutzt werden, wie die Swisscom mitteilte.	490.10	⊕	4,34 %
		499.40	⊗	
		427.00	⊖	
<b>The Swatch Group</b> Uhren	Das Geschäft mit Schweizer Uhren läuft rund. Im Mai wurden, den Handelsstreitigkeiten zum Trotz, vor allem nach China deutlich mehr Zeitmesser als noch vor einem Jahr exportiert. Weniger gut präsentiert sich die Lage in der Exportindustrie. Insgesamt wurden im Mai Uhren im Wert von CHF 2,04 Milliarden über die Schweizer Landesgrenzen hinaus geliefert. Das sind gut 11 Prozent mehr als im Vorjahr.	279.50	⊕	-2,51 %
		481.40	⊗	
		247.70	⊖	
<b>UBS Group</b> Finanz	Die Grossbank UBS einigte sich laut Medienberichten mit den italienischen Behörden im Steuerstreit aussergerichtlich und muss eine Busse von EUR 111 Millionen bezahlen. Die Steuerbehörden werfen der UBS Beihilfe zur Steuervermeidung vor, wie die italienische Wirtschaftszeitung «Il Sole 24 Ore» schreibt. Die UBS kommentierte die Berichte am Mittwoch auf AWP-Anfrage nicht.	11.60	⊕	-5,19 %
		16.415	⊗	
		11.24	⊖	
<b>Zurich Insurance Group</b> Versicherung	Zurich Insurance unterzeichnete die UN-Verpflichtung zur Begrenzung des globalen Temperaturanstiegs. Bis 2022 will der Versicherungskonzern nur noch erneuerbare Energien nutzen. Der sogenannte «Business Ambition for 1,5 °C Pledge» der Vereinten Nationen zielt darauf ab, die durchschnittliche globale Erwärmung bis 2030 auf 1,5 Grad Celsius über dem vorindustriellen Niveau zu begrenzen. Die Zurich sei der erste Versicherer, der dieses Papier unterzeichnet habe, teilte das Unternehmen mit. Bereits seit 2014 sei die Firma kohlenstoffneutral.	339.90	⊕	15,97 %
		344.00	⊗	
		282.40	⊖	

⊕ = Kurs per 28.06.2019, ⊗ = 52-Wochen-Kurshöchststand, ⊖ = 52-Wochen-Kurstiefststand

# Auf den Punkt gebracht.

## Die EEK Börsenspezialisten analysieren und kommentieren in der wöchentlichen Wirtschaftssendung «Geld» auf TeleBärn die aktuellen Finanzthemen.

Die Anlagespezialisten Simon Dennler, Mark Frehner und Daniel Rieder stehen der Wirtschaftsredaktion von TeleBärn Woche für Woche zu den wichtigsten Wirtschaftsthemen Red und Antwort.

### Sendung vom 31. Mai 2019

- Die Politik wartet und die Wirtschaft macht Druck: Der Schweizer Wirtschaftsverband stellt sich hinter ein Rahmenabkommen mit der EU.
- Wieso sich die Post trotz Onlineshopping und mehr Paketen dennoch neu erfinden muss.

Daniel Rieder, Finanzexperte der Bank EEK AG, erläutert die Hintergründe.

### Sendung vom 07. Juni 2019

- Die RUAG plant ihren Börsengang mit Akquisitionen von über 500 Millionen Franken. Spätestens im 2022 soll es soweit sein.
- Aktuelle Aussagen des amerikanischen Notenbankchefs lassen die Finanzmärkte aufhorchen. Folgt eine Zinssenkung?

Mark Frehner, Vermögensverwaltungsleiter der Bank EEK AG, analysiert die Details.

### Sendung vom 14. Juni 2019

- Frauenstreik: Warum gibt es 2019 immer noch Lohnunterschiede?
- Die Nationalbank geht neue Wege in Sachen Geldpolitik-Rahmenabkommen. Droht der Börsenäquivalenz das Aus?

Simon Dennler, Finanzfachmann der Bank EEK AG, kennt die Antworten.

### Sendung vom 21. Juni 2019

- Facebook will den internationalen Zahlungsverkehr revolutionieren.
- Frauenquote: Nach dem Nationalrat sagt auch der Ständerat Ja.
- Rekord: Der SMI erreicht erstmals den Wert von 10 000 Punkten.

Simon Dennler, Finanzfachmann der Bank EEK AG, schaut in die Zukunft.

### Sendung vom 28. Juni 2019

- Wir schwitzen und ächzen: Warum wir selbst bei fast 40 Grad kein Hitzefrei erhalten.
- Die Tops und Flops im Schweizer Aktienmarkt
- Migros will Globus, Depot, Interio und M-Way verkaufen.

Daniel Rieder, Finanzexperte der Bank EEK AG, erklärt die Fakten.



# Ansprechpartner EEK Vermögensverwaltung.



## Mark Frehner

Mitglied der Geschäftsleitung  
Leiter Vermögensverwaltung  
mark.frehner@eek.ch  
031 310 52 10



## Thomas Ris

Mitglied des Kaders  
Stv. Leiter Vermögensverwaltung  
thomas.ris@eek.ch  
031 310 52 15



## Annette Lehnerr

Mitglied des Kaders  
Anlageberaterin  
annette.lehnerr@eek.ch  
031 310 52 18



## Simon Dennler

Mitglied des Kaders  
Anlageberater  
simon.dennler@eek.ch  
031 310 52 11



## Daniel Rieder

Mitglied des Kaders  
Anlageberater  
daniel.rieder@eek.ch  
031 310 52 17



## Simone Chapuis

Mitglied des Kaders  
Leiterin Administration  
Vermögensverwaltung  
simone.chapuis@eek.ch  
031 310 52 13



## Fabienne Schranz

Sachbearbeiterin Administration  
Vermögensverwaltung  
fabienne.schranz@eek.ch  
031 310 52 14

### RECHTLICHE HINWEISE:

Das vorliegende Dokument dient ausschliesslich Informationszwecken und richtet sich ausdrücklich nicht an Personen, deren Nationalität oder Wohnsitz den Zugang zu solchen Informationen aufgrund der geltenden Gesetzgebung verbietet. Der Anlage-Barometer der Bank EEK AG wurde mit grösster Sorgfalt und nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Die Informationen stammen aus Quellen, welche wir als zuverlässig erachten. Die Bank EEK AG bietet jedoch keine Gewähr für dessen Inhalt und Vollständigkeit und lehnt jede Haftung für Verluste ab, die sich aus der Verwendung dieser Informationen ergeben. Das Dokument stellt weder ein Angebot noch eine persönliche Empfehlung zum Erwerb oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Bankdienstleistungen dar und entbindet den Empfänger nicht von seiner eigenen Beurteilung. Bei Fragen zögern Sie bitte nicht, Ihren persönlichen Anlageberater der Bank EEK AG zu kontaktieren.

# Rösy de Groot.

**Viele Jahre war Rösy de Groot Maskenbildnerin am Berner Stadttheater, wo sie die Liebe zum Portraitieren entdeckte und sich ganz der Bildnerischen Kunst verschrieb.**

Schon früh kommt die in Bern geborene Rosa Hrabal, später Rösy de Groot (1902–2000) durch ihren kunstliebenden Vater mit der Berner Musik-, Theater- und Kunstszene in Berührung.

Nach der Schule macht sie eine Lehre im Damensalon Etienne Szeemann, dem Grossvater des ehemaligen Leiters der Berner Kunsthalle Harald Szeemann, und arbeitet dann als Maskenbildnerin und Theatercoiffeuse am Stadttheater in Bern.

Bald tritt sie auch in die bekannte Malschule Max von Mühlens ein, wo sich viele Berner Künstlerinnen ihr Rüstzeug holen. Die Schule prägt ihr künstlerisches Werk, wie dasjenige der anderen Künstlerinnen auch. Der typische «von-Mühlens-Strich», der Form und Farbe zusammenhält, und die Nutzung der Farbe als formgebendes Mittel begleiten sie zeitlebens.

Ihre Arbeit als Maskenbildnerin, die Beschäftigung mit dem menschlichen Antlitz in der Theateratmosphäre von Musik, Farbe und Fantasie führen sie zum Portraitieren. Max von Mühlens unterstützt und bestärkt sie darin. Folglich nimmt das Portrait in ihrem künstlerischen Schaffen den wichtigsten Stellenwert ein.

De Groot unternimmt aber auch zahlreiche Reisen, z.B. nach Korsika, Kreta, Mallorca und Gran Canaria, auf denen Landschaftsbilder entstehen. Ihr jahrelanger Wohnort in der Berner Kramgasse inspiriert sie ausserdem zu etlichen Berner Stimmungsbildern, wie das abgebildete Blumenbild.

Rösy de Groot stirbt im Alter von 98 Jahren in Bern.

Heute wird ihr künstlerischer Nachlass vom Verein ArchivArte betreut und verwaltet. ArchivArte beherbergt derzeit 30 weitere Nachlässe von Künstlern und vor allem Künstlerinnen, die sowohl in der vereinseigenen Galerie ArchivArte als auch in diversen Publikationen gewürdigt werden. (sg)

[www.archivarte.ch](http://www.archivarte.ch)

## **Meine ganz persönliche Bank**

Bank EEK AG  
Amthausgasse 14 / Marktgasse 19  
Postfach, 3001 Bern  
031 310 52 53  
[info@eek.ch](mailto:info@eek.ch), [www.eek.ch](http://www.eek.ch)

